Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 29 (1967)

Heft: 4

Rubrik: 3 Neuerungen in Paris gesehen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

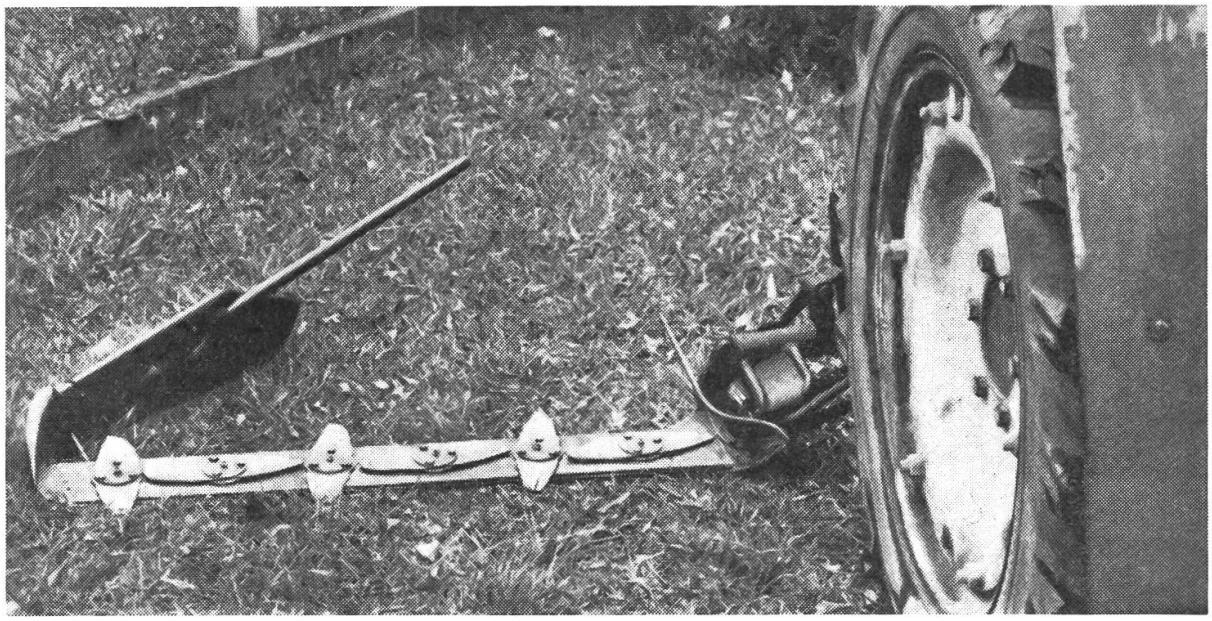
Download PDF: 14.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3 Neuerungen in Paris gesehen

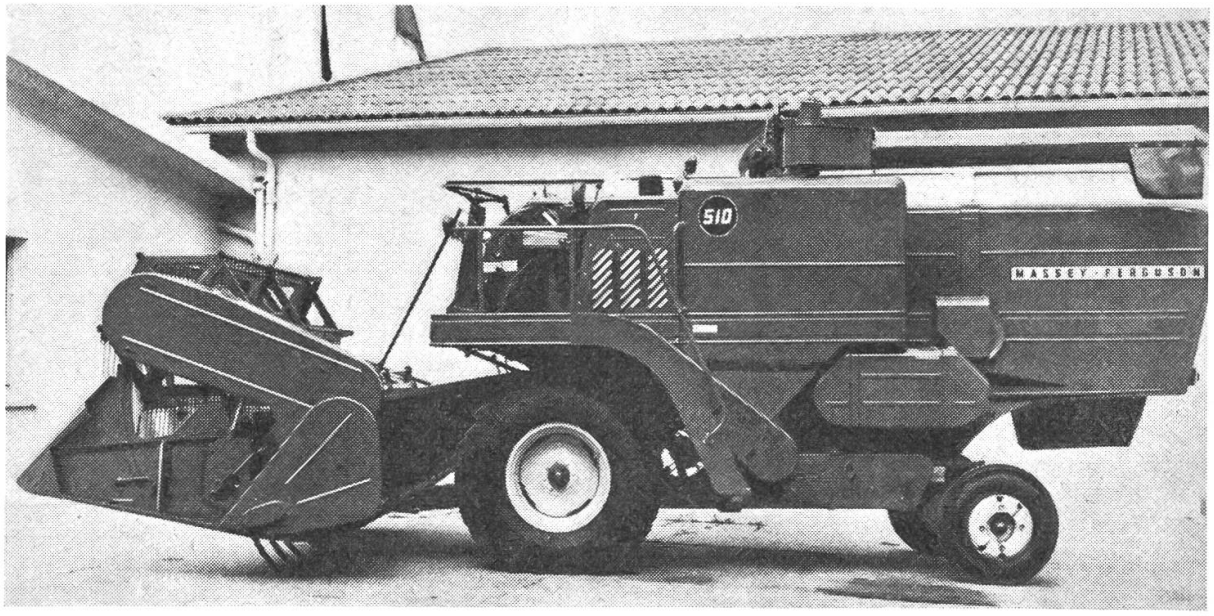
1) Mähbalken «Rotacoupe» mit Drehmessern (Heywang)

Die Messer, die an ihrem Ende mit Wolframstahl vergütet sind, werden auf dem Gehäuse des Messerträgers angebracht und in schnelle Drehbewegung versetzt. Innerhalb des dicht abgeschlossenen Messerträgers läuft eine gespannte Kette, die beim Drehen jedes Messer antreibt. Das Ganze ist nicht viel grösser als ein gewöhnlicher Mähbalken. Der Balken wird durch Keilriemen und Winkelübertragung angetrieben und kann bei jeder Winkelneigung arbeiten. Man kann damit (bei einstellbarer Tiefe) an Strassen- und Gräbenböschungen arbeiten.



2) Die automatische Einstellung der Schnittiefe am Mähdrescher MF 510

Unter dem Mähbalken sind Kufen angebracht, die über ein Seil auf das Steuerventil der Hebevorrichtung wirken. Das Gleiten der Kufen auf dem



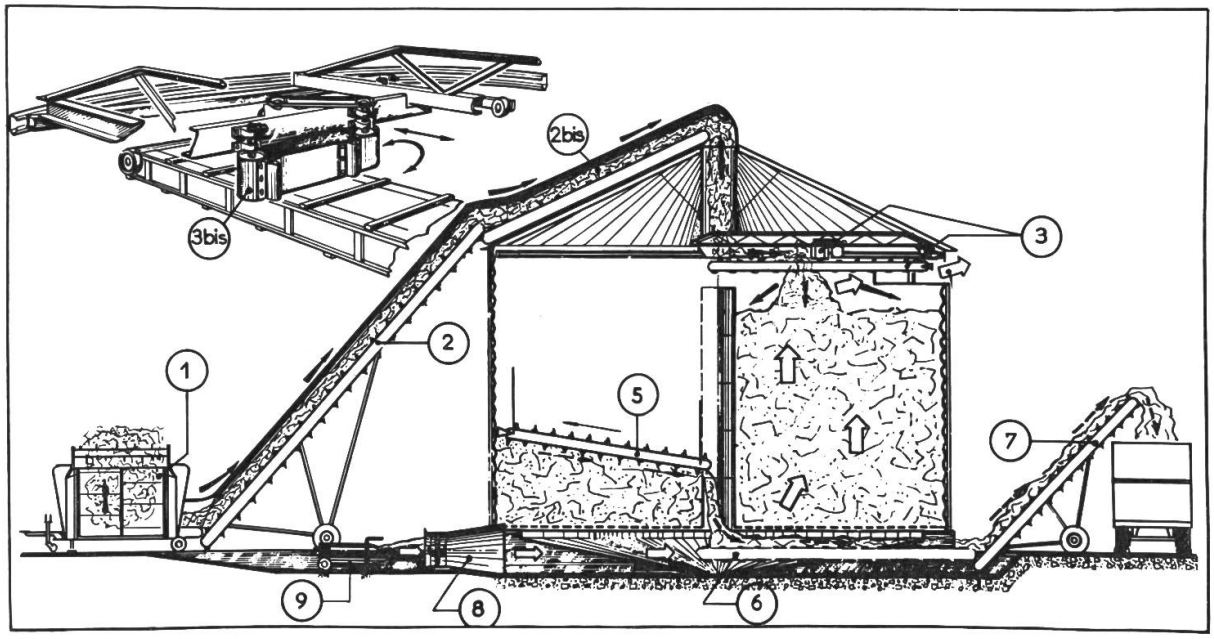
Boden hält den Mähbalken, dank der hydraulischen Uebertragung, auf der voreingestellten Tiefe fest. Das äusserst schnelle Ansprechen der Vorrichtung erlaubt eine höhere Fahrgeschwindigkeit und erleichtert dem Fahrer das Arbeiten während der Nachtstunden. Trotz dieser automatischen Vorrichtung, ist ein Regulieren von Hand über 3 Hebel möglich. 2 Hebel können dabei zusammengekuppelt werden.

3) Eine mechanische Lager- und Trocknungsanlage für Heu

(Etblts Nicolas-Privé-Solyvent)

Die Anlage wurde dank der Zusammenarbeit 3 spezialisierter Gesellschaften verwirklicht. Sie kann ohne weiteres Zutun folgende Arbeit leisten: Regelmässiges Beschicken mit Feuchtfutter (ca. 50 % Feuchtigkeit), trocknen, verteilen und einlagern.

Das Futter wird mit einem Förderband (2) in einen Wellblech-Turm gebracht, wo es ein Verteiler (3) zerstreut. Durch einen Spaltenboden wird mittels eines Belüftungsgebläses (8) von unten heisse Luft durchgeblasen. Diese Luft durchquert die Futterschicht und strömt oben aus. Eine selbsttätige Zubringervorrichtung (5) zieht das Heu in die Mitte, wo es durch ein zentrales Rohr auf ein weiteres Förderband (6) fällt, um es zur Entnahmestelle zu fördern. Die Leistung der Anlage beträgt 3,2 to Trockenheu in 24 Stunden. Der Rauminhalt genügt für 80 to Heu und entspricht dem notwendigen Vorrat für 35 Grossvieheinheiten während 150 Tagen.



1 = Ladewagen mit Welkheu
2 = Förderband für Welkheu
3 = Verteilervorrichtung für Welkheu
5 = Zubringervorrichtung, die das Heu in das zentrale Rohr bringt
6+7 = Förderbänder für die Heuentnahme
9 Heizanlage für Belüftungsluft

Bei nasser Unterlage und auftauendem Boden nie mit dem Traktor an den Hang!